

# **VOLKSSOLIDARITÄT**

**Regionalverband Südthüringen e.V.**

**Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes**



Alpakas zu Besuch im Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

**41. Ausgabe 1/2024**

**MITEINANDER - FÜREINANDER**

Einrichtungen	Telefon	Fax
<b>SUHL</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.</b> <b>Hauptgeschäftsstelle,</b> <b>Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl</b>	<b>03681 / 79 600</b>	<b>03681 / 79 60 20</b>
<b>Seniorenresidenz Suhl</b> <b>Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl</b> <b>www.seniorenresidenz-suhl.de</b> Vollstationäre Pflege Kurzzeit- und Urlaubspflege Verhinderungspflege	<b>03681 / 80 700</b>	<b>03681 / 80 70 499</b>
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaft „Am Himmelreich 2a“ Beratungsdienst	03681 / 79 60 51	03681 / 79 60 21
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung, Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Seniorenwohnanlage, „Am Bahnhof 21“, 98527 Suhl Seniorenwohnen, Wohngemeinschaften	03681 / 79 60 13 03681 / 79 60 25	
Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“, 98527 Suhl Seniorenwohnen	03681 / 79 60 13	
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit", Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
<b>SONNEBERG</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.</b> <b>Geschäftsstelle Sonneberg</b> <b>Oberlinder Straße 10a, 96515 Sonneberg</b>	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
<b>STEINACH</b>		
Freizeitzentrum „Reich“, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Begegnungsstätte, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	

Internet: [www.vs-suedth.de](http://www.vs-suedth.de) / E-Mail: [suhl@volkssolidaritaet.de](mailto:suhl@volkssolidaritaet.de)

<b>1. Grußwort</b>	<b>2</b>
- Thomas Thömmes	
Vorstandsvorsitzender des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.	2
<b>2. Wir über uns</b>	<b>4</b>
- Bundesverband der Volkssolidarität e.V.	4
- Delegiertenversammlung	5
<b>3. Beiträge der Einrichtungen</b>	<b>6</b>
- Reisedienst der Volkssolidarität	6
- Seniorenresidenz Suhl	7
- Haus der Volkssolidarität Suhl	8
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	10
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	10
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	11
- Reisedienst der Volkssolidarität Suhl	12
- Begegnungsstätten „Am Stadtpark“ und „Rimbachhügel 3“	14
<b>4. Beiträge aus dem Ehrenamt</b>	<b>15</b>
- Ortsgruppe 32 / Aue I und Aue II	15
- Ortsgruppe Suhl-Lautenberg	15
- Auenchor Suhl	16
<b>5. Information</b>	
- Veranstaltungen und Reisen 2024	

## Impressum

**Herausgeber:** Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.  
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

**Redaktionsteam:** Matthias Kunze, Ursula Böhnhardt, Tina Markowski, Simone Dunger

**Ausgabe:** 41. Ausgabe, Januar 2024



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder, Freunde und  
Partner der Volkssolidarität,

das neue Jahr 2024 hat begonnen. Ganz sicher haben Sie sich innerhalb Ihrer Familien zum Jahreswechsel alle guten Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr mit auf den Weg gegeben. Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen waren wohl dabei die am häufigsten geäußerten Wünsche. Und wir hoffen, dass dieses Jahr viel Gutes und Lebenswertes mit sich bringt.

Wenn wir auf die vergangenen zwei Jahre zurückblicken, dann stimme ich all` denen zu, die sagen, dass diese zwei Jahre ganz wesentliche Einschnitte in unserem Leben gebracht haben und weitere Auswirkungen für die kommende Zeit haben wird.

Das Jahr 2022 war am Anfang geprägt von den Einschränkungen durch die Coronapandemie, welche die ersten Monate ein Durchstarten in ein wieder normales Leben behinderte. Ende Februar 2022 begann der von Russland ausgelöste Krieg gegen die Ukraine. Plötzlich, von einem auf den anderen Tag, war wieder Krieg in Europa - ein Szenario, welches bis dahin außerhalb unserer Vorstellungskraft lag. Sanktionen, Handelsbeschränkungen und eingestellte Rohstofflieferungen waren die Folge. Energie-, Gas-, Öl- und Kraftstoffpreise stiegen in noch nie dagewesenem Umfang in die Höhe.

Dies sind die Folgen des Überfalls Russlands, die daraus resultierenden immensen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und zugleich auf unser tägliches Leben. Hinzu kommen die hohen humanitären, finanziellen und militärtechnischen Leistungen, die Deutschland gegenüber den aus der Ukraine Geflüchteten und dem Land selbst erbringt. Dazu stiegen auch noch Inflation und Zinsen stetig an.

Mit diesen Vorzeichen startete das Jahr 2023. Durch fehlende Rohstoffe und Energieträger stie-

gen die Verbraucherpreise in allen Bereichen stark an. Die Belastungen für die Privathaushalte waren ebenfalls in unserem Verein durch sehr stark gestiegene Kosten spürbar. Zu den Kostensteigerungen für Energie, Treibstoff, Fahrzeuge und weiteren Sachkosten kamen Preiserhöhung durch externe Dienstleister hinzu. So mussten die Entgelte für die Pflegeheime, den ambulanten Pflegedienst oder für das „Essen auf Rädern“ angehoben werden.

Aber auch erfreuliche Entwicklungen für unseren Regionalverband standen auf der Tagesordnung. Der Thüringer Arbeitslosenverband löste sich zum Jahresende 2023 auf. Dieser Verband trat an unsere Volkssolidarität mit der Bitte heran, die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in Suhl zu übernehmen. Nach eingehenden Beratungen mit Thüringer Arbeitslosenverband und den Kostenträgern wie der Stadt Suhl wurde die Beratungsstelle zum 01.01.2024 in Trägerschaft unseres Vereins, neben der bereits bestehenden Beratungsstelle in Sonneberg, übernommen. Damit konnte das Leistungsangebot für die Bewohner der Stadt Suhl erhalten bleiben.

In Sonneberg entstand eine Seniorenwohnanlage mit 22 Wohnungen, 1 Begegnungsstätte und der Nebengeschäftsstelle für Sonneberg.

Am 01.12.2023 konnten die ersten 12 Mieter in ihr modernes, seniorenrechtliches und barrierefreies neues Zuhause einziehen. Die Planung und Baurealisierung, einschließlich Kostenplan, wurden erneut von der Bau- und Immobilien GmbH unter Leitung von Herrn Hans-Jürgen Moses eingehalten, nachdem wir mit ihm bereits die Servicewohnanlagen Am Bahnhof 21 und Am Himmelreich 13 in Suhl errichten durften.

Die Jugendsozialarbeit unseres Verbandes wurde um zwei Wirkungsbereiche, in Suhl (Ortsteil Schmiedefeld) und im Landkreis Sonneberg, in der Stadt Schalkau, erweitert. Alle anderen Bereiche der Volkssolidarität liefen in gewohnter Weise zuverlässig weiter unter finanziell schwierigen Zeiten.

Auf der Delegiertenversammlung am 23.11.2023 wurde uns seitens der Delegierten der Hinweis gegeben, dass die Vereinsarbeit unseres Regionalverbandes und das Bild nach außen wieder stärker in der Öffentlichkeit hervorgehoben werden sollte. Diese Anregungen sind sehr richtig und wichtig. Der Vorstand und ich nehmen diese Anregungen mit in die nächsten Vorstandssitzungen. Dem Vereinsleben kommt in unserer Ehrenamtsarbeit eine besondere Aufmerksamkeit zu.

Ein dringendes Problem stellt, wie in der gesamten Wirtschaft, das Finden von Fachkräften in unseren Pflegeeinrichtungen und Kindergärten dar. Hier sind seitens der Geschäftsführung im vergangenen Jahr viele Maßnahmen getroffen worden und werden in diesem Jahr weitergeführt. Aber auch Weiterbildungen, Klausuren und vieles mehr werden unternommen, um für die beschäftigten Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze zu sichern.

Ich konnte Ihnen einige Ausschnitte aus dem erfolgreichen Wirken unseres Sozialverbandes für das Gemeinwohl in der Stadt Suhl und Umgebung sowie im Landkreis Sonneberg darlegen. Der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. konnte für das Jahr 2023 wieder eine erfolgreiche Bilanz ziehen.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle für die gut geleistete Arbeit im letzten Jahr bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern und Ortsgruppenvorsitzenden, aber auch bei unseren Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken.

Ich bin für das Jahr 2024 optimistisch, dass wir unsere gemeinsame Arbeit in den vielfältigen Aufgabenbereichen des Vereins wieder erfolgreich gestalten werden.

Diesen Optimismus, verbunden mit viel Lebensfreude, wünsche ich Ihnen bei all den Herausforderungen, die im neuen Jahr sicher vor uns stehen werden.

Bleiben Sie, Ihre Familienangehörigen und Freunde bitte gesund und zuversichtlich.

Ihr Thomas Thömmes  
Vorstandsvorsitzender

## **Für das neue Jahr wünschen wir:**

**12 Monate Gesundheit,  
52 Wochen Glück,  
5365 Tage ohne Stress,  
8784 Stunden Liebe,  
517040 Minuten Frieden und  
31622400 Sekunden Freude!**

## Volkssolidarität Bundesverband e.V.

### Präsidentin der Volkssolidarität übt scharfe Kritik an fehlenden sozialpolitischen Investitionen

Die Volkssolidarität betrachtet den Haushaltsplan im Hinblick auf die Kürzungen und ausbleibende Investitionen in wichtigen sozialen Bereichen unserer Gesellschaft mit großer Besorgnis. Präsidentin Susanna Karawanskij begrüßt zwar die Entscheidung zum Verbleib der Eingliederungshilfe für unter 25-jährige Bürgergeldbeziehende bei den Jobcentern, kritisiert jedoch: "Es bleibt bei Einsparungen im Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Höhe von 1,5 Milliarden Euro, davon 900 Millionen im Bereich des SGB II. Das wird unvermeidlich Einschränkungen von Betreuungsleistungen zur Folge haben. Und diese treffen die Menschen in unserer Gesellschaft, die darauf angewiesen sind."

Die Kürzungen in der Wohlfahrtspflege sieht Frau Karawanskij als besonders problematisch an: "Es droht der Wegfall einer Vielzahl sozialer Beratungsangebote. Die Mittelkürzungen für die Freiwilligendienste verhindern ehrenamtliches Engagement für das Allgemeinwohl, hier wird am gesellschaftlichen Zusammenhalt gekürzt. Dabei brauchen wir dieses Engagement in der heutigen, von Krisen und Kriegen geprägten, Zeit mehr denn je."

Die geplanten Haushaltskürzungen für Kinder, Jugendliche und Familien stoßen ebenfalls auf Unverständnis und Ablehnung: "Statt dringend notwendiger Investitionen in junge Menschen gibt es zukünftig noch weniger Geld im System, trotz der hohen Belastungen durch Teuerungen und Corona-Folgen. Die gebrochenen Versprechungen aus dem Koalitionsvertrag treffen besonders Kinder und Jugendliche, die ohnehin schon unter fehlenden Chancen und geringer gesellschaftlicher Teilhabe leiden. Die Kinder- und Jugendhilfe muss als Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft endlich erkannt und anerkannt werden. Wir müssen raus aus der Unterfinanzierung und Projekteritis und braucht vor allem mehr Investitionen. Die aktuellen Entwicklungen erzeugen bei vielen eine



Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität

tiefe Enttäuschung." Auch die drastischen Einsparungen am Etat des Bundesgesundheitsministeriums, wie die Streichung des Bundeszuschusses für die Pflegeversicherung und den Wegfall des Pflegevorsorgefonds für das kommende Jahr, beanstandet die Volkssolidarität vehement. Stattdessen fordert sie mit Nachdruck die Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze der Pflegeversicherung sowie des dualen Systems der gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung durch Einführung einer Bürger\*innen- und Pflegevollversicherung.

Die Präsidentin der Volkssolidarität macht dazu deutlich: "Die Sparmaßnahmen im Bereich der Pflege sprechen gegen die Grundwerte einer Solidargemeinschaft. Pflegebedürftige Menschen leiden unter einer mangelhaften Versorgungslage und explodierenden Eigenanteilen. Wir fordern die Regierung eindringlich dazu auf, zeitnah Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die diese Entwicklung aufhalten. Die Übernahme der Pflegekosten für Bürgergeldbeziehende muss ein erster notwendiger Schritt sein."

Die geplanten Kürzungen im kommenden Bundeshaushalt riskieren den Erhalt einer intakten sozialen Infrastruktur und Daseinsfürsorge in Deutschland und verhindern den sozialen Ausgleich. Susanna Karawanskij stellt klar: "Ein sozial ausgewogener und in die Zukunft gerichteter Haushalt ist finanzierbar: durch die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer, die Erhöhung der Erbschaftssteuer und die stärkere Heranziehung von Spitzeneinkommen und Übergewinnen."

## Delegiertenversammlung

Am 23.11.2023 fand die Delegiertenversammlung des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen im Achathotel Suhl statt.

Der Vorstandsvorsitzende Thomas Thömmes eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Delegierten einschließlich des Vorstandes und die Ehrengäste Frau Katrin Büttner, als Wirtschaftsprüferin Herrn Bodo Groß, als Ehrenvorsitzender und Frau Bärbel Strauch, ehemalige Vorstandsvorsitzende.

Anschließend legte er in seinen Ausführungen die umfassende Arbeit des Verbandes rückblickend für das Jahr 2022 dar. Dabei ging er auf die verschiedenen Einrichtungen und Bereiche des Vereins ein. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern im Haupt- und Ehrenamt für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im Jahr 2023.

Weitergehende betriebswirtschaftliche Ausführungen wurden im Anschluss durch Frau Katrin Büttner von der Steuerberatungsgesellschaft mbH Büttner & Kollegen aus Suhl zum Wirtschaftsbericht 2021 vorgenommen. Es wurde ein kostendeckendes Ergebnis erwirtschaftet



Thomas Thömmes würdigt Bärbel Strauch.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde Frau Bärbel Strauch gewürdigt und zum Ehrenmitglied der Volkssolidarität gewählt.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich der Vorstandsvorsitzende Thomas Thömmes bei allen Delegierten und Gästen für den konstruktiven Verlauf der Delegiertenversammlung. Auch in den folgenden Jahren wird der Verband alles daransetzen, seine Arbeit zum Wohle der Menschen fortzuführen.



Thomas Thömmes legt Rechenschaft ab.



Die Delegierten folgen aufmerksam den Ausführungen.

**Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun,  
ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei herauspringt.**

**Autor unbekannt**

## Reisedienst der Volkssolidarität

### Fahrt ins Blaue - Die Überraschung ist gelungen

Am 29. August 2023 war es erneut soweit mit einer Fahrt ins Blaue mit dem Reisedienst der Volkssolidarität. Pünktlich um 7.30 Uhr auf dem Platz der Deutschen Einheit ging es los. Der Bus von Schmidt-Reisen war bis zum letzten Platz ausgebucht.

Nach einem guten Frühstück bei Eisenach konnten wir das erste Reiseziel Eschwege an der Werra erreichen. Eine Führung in zwei Gruppen brachte uns die gut erhaltenen Fachwerke aber auch den Sophiengarten mitten in der Stadt zur Ansicht. Eschwege ist eine Reise wert. Das war die einhellige Meinung unserer Reisegruppe.

Nun ging es zu dem kleinen Ort Ringgau-Grandenborn, der durch die ländliche Gegend aber auch durch die Mohnblüte bekannt geworden ist. „Der Teichhof“ heißt die Gaststätte, in der es auch eine Fleischerei gibt. Der Geschmack von Fleisch und



Wurst aus Nordhessen sprach auch die Thüringer an. Eine sachkundige Führung des Inhabers und Fleischermeisters war sehr informativ. Nach dem Mittagessen, das sehr gut geschmeckt hat, gab es zum Nachhins noch einen Film „Frau Holles Land“.

Die Fahrt im Traktorplanwagen zeigte uns die Umgebung und wie auf den hügeligen Wiesen die Kühe getränkt wurden. Nach Kaffee und schmackhaftem Kuchen traten wir die Heimfahrt an. Alle Businsassen bedankten sich beim Fahrer Hans und bei Birgit für die gute Vorbereitung und Organisation der Fahrt ins Blaue.01

Helmut Girnth  
Ortsgruppe 23



## Seniorenresidenz Suhl

### Stricken ist gut für die Gesundheit

Wir überraschten unsere Bewohnerinnen mit einem neuen Angebot und luden sie zum Stricken ein.

Die Damen schnappten sich ihr Strickzeug und kamen unserer Einladung gerne nach. Es wurde rege gefachsimpelt, Probegestrickt und Muster ausgetauscht.

Das Stricken hat positive Auswirkungen auf den Körper. Es kann chronische Schmerzen senken, baut Stress ab und stärkt das Selbstvertrauen. Auch logisches Denken und Kreativität werden unterstützt. Auf Dauer senkt Handarbeit den Blutdruck und reduziert das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



Einige Bewohnerinnen versuchten sich an einem Schal, den sie in ihrem Zimmer fertig stricken wollen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

### Adventszeit-Schöne Zeit

In unserer kreativen Bastelrunde im Advent waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr kreativ. Sie verzierten viele Kränze mit Kugeln, Schleifen, Sternen und vieles andere mehr. Gläser wurden mit Tannenzapfen beklebt und mit einem Teelicht bestückt. Alle waren mit Freude bei der Sache.

In gemütlicher Runde wurden schöne Gespräche über Weihnachten geführt und sich daran erinnert, wie es früher war. Einige schwelgten in Erinnerungen. Es war eine ausgelassene Stimmung und es wurde viel gelacht.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wirkten entspannt und waren am Ende sehr zufrieden mit ihren Ergebnissen. Wir finden auch - das haben sie sehr gut gemacht.

Die selbstgebastelten Kränze und Gläser schmückten die Zimmer und Gemeinschaftsräume. Alle konnten sich daran erfreuen.



**KREATIVITÄT IST KEINE FRAGE DES ALTERS**

## „Haus der Volkssolidarität“ Suhl

### Herbstfest

Am 02.11.2023 fand in der Begegnungsstätte im Haus der Volkssolidarität das Herbstfest statt. Der Ortsgruppenvorsitzende der Ortsgruppe 32 begrüßte die Gäste und wünschte allen einen schönen Nachmittag.

Für gute Unterhaltung sorgte das Duo Doris & Günter aus Langewiesen. Sie kommen schon viele Jahre nach Suhl in die Begegnungsstätte und begeistern die Seniorinnen und Senioren immer wieder mit ihrer stimmungsvollen Musik.

Es gab Kaffee und Kuchen vom Bäcker Striebe aus Suhl-Heinrichs. Zum Abendessen ließen sich die Gäste, die mit viel Aufwand und Liebe belegten und dekorierten Baguettescheiben schmecken. Das Küchenteam wurde ganz besonders gelobt, vor allem unsere Simone Ritz, die „Meisterdekorateurin“.



Die Gäste wollten nicht nach Hause gehen. Doris & Günter waren schon am Abbauen ihrer Technik, da wurde noch um eine Zugabe, des Rennsteigliedes, gebeten.

Es war eine schöne und gelungene Veranstaltung, an die sich alle gerne erinnern werden.

### Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Am 29.11.2023 fand die Veranstaltung zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit statt. Eingeladen waren unsere Hausbewohner und Mitglieder der Volkssolidarität aus den Wohngebieten Aue I und Aue II. Fast 60 Gäste wurden von Frau Beringer, Stellvertretende Vorsitzende der OG 31, begrüßt.

Zum Kaffee gab es Maulwurfkarte. Danach gab es ein Programm der Rennsteigspatzen mit Carina Pillasch (Gesang und Moderation) und den Kin-

dem Liesbeth, Ida, Oskar und Damian. Sie sangen viele bekannte und neue Weihnachtslieder. Auch Gedichte wurden vorgetragen.

Es gab viel Beifall und die Gesichter unserer Hausbewohner und Gäste strahlten vor Freude. Alle waren begeistert.

Der Dank geht an alle fleißigen Helfer, vor allem an Katharina Knauer von der Begegnungsstätte „Am Stadtpark“, die uns an beiden Nachmittagen tatkräftig unterstützt hat.



## „Haus der Volkssolidarität“ Suhl

### Weihnachtsfeier

Für die Bewohner des Hauses der Volkssolidarität in der Aue 80 fand am 06.12.2023 in der Begegnungsstätte die Weihnachtsfeier statt. Der Vorsitzende der OG 31 Herr Pietsch begrüßte die Gäste und wünschte einen schönen Nachmittag.

Zum Kaffee gab es einen bunten Stollenteller und zum Abendessen Schweinebraten, Klöße und Rotkohl, hausgemacht in der Küche der Begegnungsstätte. Für 60 Portionen zu kochen war eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen.

Der Alleinunterhalter „AXEL“ sorgte an diesem Nachmittag für gute Unterhaltung. Kinder vom Kindergarten „Auenknirpse“ überraschten die Gäste mit einem kleinen Programm. Sie sangen Weihnachtslieder und sagten Weihnachtsgedichte auf.

Unsere Bewohner waren von diesem Besuch sehr erfreut und staunten nicht schlecht, was die kleinen „Wichtel“ schon alles können.

Die Leiterin der Begegnungsstätte bedankt sich recht herzlich bei ihren Mitarbeiterinnen und bei Katharina Knauer, Mitarbeiterin Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ für die Unterstützung. Frau Knauer hilft öfter bei Feierlichkeiten in der Begegnungsstätte Aue 80 aus, die nur mit den Mitarbeiterinnen der Aue 80 nicht möglich wären.



Die Kinder unterhielten die Senioren mit Weihnachtsliedern und -gedichten.



Sylvia Botzki  
Leiterin der Begegnungsstätte

**Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern  
und allen,  
die für die Erstellung der Verbandszeitung beigetragen haben.**

**Das Redaktionsteam**

## Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

### Neue Begegnungsstätte für Senioren

Ein wichtiger Ort in Steinach wurde erneut mit Leben gefüllt. Die Begegnungsstätte öffnete nach Jahren wieder ihre Pforten.

In großer Zahl kamen die Gäste, um den wiederbelebten Seniorentreff der Volkssolidarität im Erdgeschoss des Vereinshauses „Reich“, Kirchstraße 2 in Augenschein zu nehmen. Die Begegnungsstätte ist sehr schön geworden. Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 -18.00 Uhr ist geöffnet.

Das Team vom Freizeitzentrum „Reich“ kümmert sich an diesem Tag liebevoll um die Besucher und Besucherinnen. So werden die Damen und Herren bekocht, es werden Veranstaltungen organisiert, Eisbecher zubereitet und wer möchte, kann sich zum Abschluss des Tages etwas aus dem "Hofladen" mitnehmen - eigens von der Mitarbeiterin Severine Blechschmidt hergestellte Köstlichkeiten, wie Johannisbeer-Schnaps, eingelegte Kirschen, selbstgemachte Marmelade, Löwenzahn- und Holunder-Sirup und vieles mehr.



Senioren treffen sich in der neuen Begegnungsstätte.

Nils Anders und Severine Blechschmidt vom Freizeitzentrum „Reich“ hatten die Idee und setzten diese in vielen ehrenamtlichen Stunden in die Tat um. Sie haben geräumt, geputzt, gemalert und viel Herzblut investiert. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie von den Jugendlichen.

Ein herzliches Dankeschön Nils und Severine und allen anderen fleißigen Helfern für ihren Einsatz. Die Mühen haben sich sehr gelohnt. Die SeniorInnen sind glücklich und freuen sich sehr über ihre wiederbelebte Begegnungsstätte.

## Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

### Vorweihnachtszeit

Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr vor allem für die Kinder und Jugendlichen. Der Weihnachtskalender wurde eigenhändig gestaltet und von den Auszeit Wichteln befüllt. Es wurde fleißig dekoriert und die AUSZEIT erstrahlte im weihnachtlichen Glanz. Auch im Jugendclub „Laue“ auf dem Lautenberg wurde geschmückt.

Die Kinder bastelten Geschenke für ihre Liebsten. Sie waren mit Freude bei der Sache und sehr kreativ. Es gab Wissensspiele und es wurden Weihnachtsfilme geschaut.

Natürlich durften die selbstgebackenen Plätzchen nicht fehlen. Mit Eifer gingen sie an die Sache und anschließend wurde verkostet. Alle waren sich



einig, die Plätzchen schmecken sehr gut. Weihnachten kann kommen.

## Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

### Alpakas zu Besuch

Im Oktober hatten wir tierischen Besuch in unserer "Goldenen Au" in Sonneberg. Die Alpakas stammen vom „Loquitztal“ aus Lauenstein.

Seit 2017 gibt es die Alpakas in Lauenstein. Inzwischen sind die "Alpakas vom Loquitztal" auf die stattliche Zahl von 7 angewachsen. Auf den Wiesenflächen in und um Lauenstein kann man sie sehen. Alpakas sind eine aus den südamerikanischen Anden stammende, domestizierte Kamelform, die vorwiegend wegen ihrer Wolle gezüchtet wird. In Europa werden sie wegen ihres ruhigen

und friedlichen Charakters auch in der tiergestützten Therapie eingesetzt.

Die BewohnerInnen und auch die MitarbeiterInnen waren verzückt von den flauschigen Alpakas und ließen es sich nicht nehmen, die Tiere mit Streicheleinheiten zu verwöhnen. Zum Dank drückte das Alpaka Alejandro manchen sogar ein Küsschen auf die Wange.

Vielen Dank für diesen tollen tierischen Besuch. Alle freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Angela Hager, Soziale Betreuung



### Bundesweiter Vorlesetag

Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Er soll Kinder und Erwachsene für Geschichten begeistern. Das Motto des diesjährigen Vorlesetages lautete "Vorlesen verbindet!".

Vorlesen schafft Nähe, weckt Neugier, fördert den Austausch und überwindet Grenzen.

Aus diesem Anlass besuchten Schüler der Bürgerschule Sonneberg das Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ und lasen den Bewohnern eine vorweihnachtliche Geschichte vor,



Für die Bewohner war es eine gelungene Abwechslung. Sie hörten aufmerksam zu und freuten sich über den Besuch.

## Reisedienst der Volkssolidarität

### Mit der Volkssolidarität in die Pfalz

Am Sonntag, den 24.09.2023, starteten 48 Mitglieder der Volkssolidarität mit dem Busunternehmen „Schmidt-Reisen-Merbelsrod“ zur fünftägigen Abschlussreise „Romantische Pfalz“.

Bestens eingestimmt durch unsere Reiseleiterin Birgit Pötschke und unserem Fahrer Heiko ging es nach Bad Dürkheim. Dort angekommen nahmen wir an einer Stadtführung teil. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Hinterpfalz, die heute den Namen Westpfalz trägt. Besonders beeindruckend waren die Ausführungen zum weltgrößten Weinfest, dem „Bad Dürkheimer Wurstmart“, der, und das war traurig für uns, eine Woche vor unserem Eintreffen stattgefunden hat und dem größten Weinfass der Welt, mit einem Inhalt von 1.700.000 Litern, das jedoch nie mit Wein gefüllt war. Heute sind mehrere Gaststätten darin.

An den nächsten Tagen besuchten wir die BUGA in Mannheim, die Stadt Kaiserslautern mit dem Japanischen Garten, das Hambacher Schloss, das Weingut „Kreuzhof“ und auf der Heimfahrt Worms mit einer Führung durch „Zeitzeugen“. Wir möchten nur auf einige Höhepunkte eingehen, da sonst die Fülle des Erlebten das Maß einer Reiseinformation sprengen würden.

Beeindruckend auf der BUGA war neben der Fülle von wunderschönen Blumen und Pflanzen die Lösung der Verbindung zwischen Ausstellungsgelände Luisenpark und Spinellipark. Eine Strecke von 2.000 Metern wird mit einer Seilbahn über den Neckar, also über Mannheim, überwunden. Der Betrieb von Gondoletten, kleine seilbetriebene Boote, war ebenfalls bemerkenswert.

Bei Kaiserwetter lernten wir Kaiserslautern die Kaiserpfalz Barbarossa, den Betzenberg mit der deutschen Fußballlegende Fritz Walter, der noch Fußball als Sport betrieb und nicht als Geschäft, auch die Bedeutung des Freudenkreises „11 Freunde müsst ihr sein“, kennen. Die 80-jährigen unter uns hatten meist ein verklärtes Lächeln im Gesicht als

sie dabei an das Berner Wankdorf Stadion und den Fußballweltmeister von 1954 dachten.

Die Fahrt an der Siedlung der Amerikaner vorbei machte uns klar, dass wir gerade heute viel von ihnen lernen könnten, hinsichtlich der Ordnung und Disziplin und den Umgang mit Gesetzen und Festlegungen. Das Hambacher Schloss ließ uns einen Einblick in die Entwicklung der Demokratie in Deutschland erleben. Das Schloss ist sehr gut hergerichtet und man kann dort die schwarz-rot-goldene Urflagge Deutschlands sehen.

Der Nachmittag auf dem Weingut, verbunden mit einer Planwagenfahrt durch die Winderte, so nennt man in der Pfalz die Weinberge bzw. Weinfelder, sorgte für Fröhlichkeit und Gesang. Trotz des Weinnachmittages hatten wir am Abend noch genug Kondition, um im weltgrößten Fass das Abendessen einzunehmen. Natürlich gab es den berühmt berüchtigten Saumagen. Über die Hälfte von uns stellte sich der Herausforderung und entschied sich für dieses Gericht. Die übereinstimmende Meinung war, der schmeckt doch gut. Es war halt ein bisschen viel und nicht vegan. Wir verstehen jetzt aber, warum ein ehemaliger Bundeskanzler so groß und kräftig war.

Damit waren die Tage in Bad Dürkheim vorbei. Auf der Heimfahrt wurde in Worms Station gemacht. Bei einer Stadtführung konnte uns Schwester Elisabeth, eine „Zeitzeugin aus Luthers Zeiten“, viele Interna zur Vorladung Luthers durch den Kaiser zum Reichstag in Worms 1521 geben. Wir wissen, Luther hat nicht widerrufen. Er hat den Reichstag genutzt, um die Reformation voranzubringen, und wir Thüringer gaben ihm auf der Wartburg eine Bleibe.

Fünf herrliche Tage, bei Kaiserwetter, beim Kennenlernen von Neuem und Auffrischung von schon mal Gehörtem, lagen nach einer guten Heimfahrt hinter uns. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserer Reiseleiterin Birgit und beim Busfahrer Heiko für diese schönen Tage.

Karin & Hubert Schilling

## Reisedienst der Volkssolidarität

Mit der Volkssolidarität in die Pfalz – Impressionen von den einzelnen Stationen der Reise



## Beiträge der Einrichtungen

### Begegnungsstätten „Am Stadtpark“ und „Rimbachhügel 3“

#### Einstimmung auf Weihnachten

In unseren Begegnungsstätten fanden im Advent die ersten Weihnachtsfeiern statt.

Die Seniorinnen und Senioren trafen sich zu gemütlichen Nachmittagen. Bei Kaffee, Glühwein, Lebkuchen und Stollen ließen es sich alle gut gehen.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der beliebte Alleinunterhalter Daniel mit seinen Liedern. Er sorgte für eine großartige Stimmung. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen für die Organisation und ihr Engagement.



Gemütliches Beisammensein in der Vorweihnachtszeit.

## “ESSEN AUF RÄDERN”

Die Volkssolidarität ist seit vielen Jahren in Suhl und Umgebung mit ihrem Service “Essen auf Rädern” präsent. Bei uns erhalten Sie **Vielfalt** und **Qualität** zu einem moderaten Preis. Unsere MitarbeiterInnen liefern Ihnen **frisch gekochtes Essen aus Thüringen** von **Montag bis Freitag** direkt an die Haustür.

Sie können wählen zwischen **6 Warmgerichten**, darunter **1 Diabetiker** und **1 vegetarisches Essen** und **2 Kaltgerichten**, dazu erhalten Sie je nach ausgewähltem Menü **Obst, Salat oder Dessert**.



**Keine Vertragsbindung,  
keine Mindestabnahme.**



**Probieren Sie es einmal aus, wir freuen uns  
auf Ihren Anruf unter Tel. 03681 - 79 60 11**  
**Ansprechpartnerin: Frau Volk (Mo-Fr, 8-14 Uhr)**

**VOLKSSOLIDARITÄT**

Volkssolidarität RV Südthüringen e.V.  
Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl  
☎ 03681-79600 🌐 [www.vs-suedth.de](http://www.vs-suedth.de)

## Ortsgruppe 31/ Aue I und Aue II

### Weihnachtsgestecke basteln

Am Freitag, den 01.12.2023 trafen sich einige Bewohnerinnen des Hauses der Volkssolidarität Aue 80 in der Begegnungsstätte, um gemeinsam zu basteln.

Frau Angelika Beringer, stellvertretende Vorsitzende der OG 31, hat diesen Nachmittag organisiert. Sie besorgte Reisig, Steckmasse, weihnachtliche Dekoartikel, kleine Lichterketten u.v.m. Unterstützung bekam sie von Renate Schmidt, Mitglied der OG 31.

Die Bewohnerinnen waren mit Eifer und Geduld dabei und sehr kreativ. Die Freude über ihre kleinen Kunstwerke war groß.

Der Bastelnachmittag wurde durch die Geschäftsstelle des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. und der OG 31 finanziert. Die Bewohnerinnen dankten Frau Beringer und Frau Schmidt nochmal persönlich für den schönen Nachmittag.



## Ortsgruppe Suhl-Lautenberg

### Weihnachtsfeier

Am 6. Dezember 2023 trafen sich Mitglieder und Gäste der Ortsgruppe Suhl Lautenberg/Linsenhof der Volkssolidarität zur Weihnachtsfeier wieder im Achathotel.

Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck stimmten sich alle auf die Weihnachtszeit ein. Einen großen Anteil daran hatten die Rennsteigspatzen. Sie versüßten den Nachmittag mit ihren Liedern, die auch zum Mitsingen animierten. Kleine Weihnachtsgeschenke konnten bei den Frauen der Handarbeitsgruppe erworben werden. Mit einem leckeren Abendessen ging diese schöne Feier zu Ende.

Die Ortsgruppe Suhl Lautenberg/Linsenhof bedankt sich für die aufmerksame Bewirtung!



## Auenchor Suhl

### Weihnachtsfeier

Am 14.12.2023 trafen sich die Mitglieder des Auenchores in der Begegnungsstätte im Haus der Volkssolidarität Aue 80 zu ihrer Weihnachtsfeier.

Zum Kaffee gab es Striebekuchen, Lebkuchen und Spekulatius. Nach dem Kaffeetrinken sangen die Chormitglieder Weihnachtslieder unter anderem „Guten Abend schönen Abend“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Die Chorleiterin Dagmar Linser begleitete die Sängerinnen mit ihrem Keyboard. Zur Freude aller spielte ein Chormitglied auf der Mundharmonika. Es gab viel Applaus.

Zum Abendessen gab es hausgemachte belegte Canapés. Das Staunen war groß und es gab viel Lob an die Mitarbeiterinnen in der Küche.

Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte und an die Leiterin Sylvia Botzki.



**Entdecke deine Möglichkeiten.  
Es gibt vieles, das in deiner Macht steht.**

**Du entscheidest,  
wie und mit wem du deine Zeit verbringst,  
mit wem du dein Leben teilst,  
wofür du dich engagierst,  
wie du Probleme und Krisen handhabst,  
wie du über dich und andere denkst,  
welche Werte du für dein Leben wählst,  
wie du mit dir und anderen Menschen umgehst.**

## Veranstaltungen und Reisen 2024

<p>MITTWOCH <b>27.</b> März</p>	<p>Fahrt und Veranstaltung zum Frauentag  (Achtung: neuer Termin!)</p>	<p>Chor- und Sängertreffen in der Uckermark </p>	<p>SONNTAG - FREITAG <b>14.-19.</b> April</p>
<p>MITTWOCH <b>05.</b> Juni</p>	<p>Wandertag </p>	<p>Fahrt ins Alte Land </p>	<p>SAMSTAG - MITTWOCH <b>08.-12.</b> Juni</p>
<p>DIENSTAG <b>25.</b> Juni</p>	<p>"Fahrt ins Blaue" </p>	<p>Sommerfest Senioren-Wohnanlage "Am Stadtpark" Straße der Odf 11</p>	<p>MITTWOCH <b>03.</b> Juli</p>
<p>DIENSTAG <b>06.</b> August</p>	<p>Fahrt in den Modemarkt <b>ADLER</b> nach Haibach </p>	<p>Sommerfest "Haus der Volkssolidarität" Aue 80 (Termin wird noch bekanntgegeben)</p>	<p><b>im August</b></p>
<p><b>im August</b></p>	<p>Sommerfest "Haus für ältere Bürger" Rimbachhügel 3 (Termin wird noch bekanntgegeben)</p>	<p>Überraschungsfahrt </p>	<p>DONNERSTAG <b>22.</b> August</p>
<p>SONNTAG - DONNERSTAG <b>22.-26.</b> September</p>	<p>Fahrt in das Salzburger Land nach Flachau </p>	<p>Fahrt in die Therme nach Bad Rodach </p>	<p><b>jeden 2. Mittwoch im Monat</b></p>

- Änderungen vorbehalten -

**Weitere Auskünfte und Anmeldungen im Reisedienst der Geschäftsstelle:**

**Frau Birgit Pötschke unter Tel: 0 36 81/79 60 19**

**Dienstag und Donnerstag von 09:00 - 12:00 Uhr**

Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V., Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl

[www.vs-suedth.de](http://www.vs-suedth.de)



## Fahrt in die Therme nach Bad Rodach

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Preis pro Person:  
30,00 €

-Änderungen vorbehalten-



### Abfahrt

08.30 Uhr: Dietzhausen, Mäbendorf, Albrechts,  
Lautenberg, Heinrichs, Aue 1, Aue 2

09.00 Uhr: Platz der deutschen Einheit

Weitere Haltestellen auf Anfrage!

Weitere Informationen zu den Therme-Fahrten und Anfragen zu den Abfahrtszeiten, sowie Anmeldungen, erhalten Sie von **Frau Pötschke vom Reisedienst jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr unter Tel.: 03681/79 60 19.**

**WALETZKO**  
SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl  
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl